



Polizeirevier Stendal

Polizeimeldungen

Berichtszeitraum vom 09.02.2022 bis 10.02.2022

Fahrradfahrer gestürzt

Stendal, 09.02.2022 um 14:36 Uhr

Am gestrigen Nachmittag fuhr ein 33-jähriger Pkw-Fahrer die Bahnhofstraße entlang und wollte in die Frommhagenstraße abbiegen. Der Pkw-Fahrer bemerkte eine 30-jährige Fahrradfahrerin zu spät und musste stark abbremsen. Aufgrund des Bremsverhalten des Pkw-Fahrer, bremste auch die Fahrradfahrerin sehr stark und fiel über ihren Lenker. Dabei verletzte sich die Fahrradfahrerin leicht und wurde durch die eingesetzten Rettungskräfte in ein Krankenhaus zur weiteren Behandlung verbracht. Zu einem Zusammenstoß zwischen der Radfahrerin und dem Pkw gab es nicht.

Betäubungsmittel aufgefunden

Stendal, 09.02.2022 um 20:41 Uhr

Im Rahmen einer Sachverhaltsklärung in der Clara-Zetkin-Straße konnten die Polizeibeamten bei dem 30-jährigen eine Plastiktüte mit Betäubungsmittel auffinden. Die Polizeibeamten stellten die Plastiktüte sicher und leiteten ein Strafverfahren gegen den 30-jährigen ein.

Widerstand gegen Vollstreckungsbeamten

Werben, 09.02.2022 um 21:58 Uhr

Am Mittwochabend bekam die Polizei die Nachricht, dass jemand bei der Straße Vor dem Seehäuser Tor randalieren soll. Bei der Kontaktaufnahme mit dem 28-jährigen Verursacher griff dieser unvermittelt die Polizeibeamten an. Der 28-jährige wurde

zu Boden gebracht und anschließend in ein Fachklinikum verbracht. Es wurde ein Strafverfahren eingeleitet.

Feuerwehrmann bedroht und Anwohner gefährdet

Stendal, 09.02.2022 um 23:27 Uhr

Am gestrigen Abend wurde die Polizei zur Unterstützung der Feuerwehr in der Lüderitzer Straße angefordert. Ein 45-jähriger Mann bedrohte neben weiteren Anwohnern auch eingesetzte Feuerwehrleute. Der Mann konnte in seiner Wohnung festgestellt werden. Die eingesetzten Polizeibeamten nahmen den Mann nach kurzer Zeit widerstandslos in Gewahrsam. Er wurde in ein Fachklinikum verbracht und ein Strafverfahren wurde eingeleitet. Die Feuerwehr lüftete den Hauseingang, da Benzingeruch festgestellt wurde. Die Anwohner konnten nach kurzer Zeit in ihre Wohnungen zurückkehren.

Impressum: Polizeiinspektion Stendal Polizeirevier Stendal Beauftragter für Pressearbeit Uchtewall 3 39576 Stendal Tel: +49 3931 685 195 Fax: +49 3931 685 190 Mail: za.prev-sdl@polizei.sachsen-anhalt.de